

Es ist an der Zeit ...



am 9. Mai 2015 demonstrierten 750 Menschen in Bochum für Frieden und Solidarität. Sie sind dem Aufruf unserer Initiative von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern gefolgt, die sich zum Ziel gesetzt haben den guten Traditionen wieder mehr Kraft zu geben und die aktuellen Fragen wieder stärker in die gewerkschaftliche Debatte und Öffentlichkeit einzubringen. Und dazu gibt es viele alte, neue und vor allem gute Gründe.

Aktuell stehen die Finanzsituation von Griechenland und die Flüchtlingsarbeit im Vordergrund der öffentlichen Diskussionen, dabei bestimmen oftmals Stimmungen und weniger Fakten die Debatten.

Deshalb an dieser Stelle einige Fakten:

Griechenland nach der Kontrolle durch die Troika:

- 23% leben unterhalb der Armutsgrenze
- 35% leben an der Armutsgrenze
- 300.000 Haushalte sind von der Elektrizitätsversorgung abgeschnitten
- 1/4 der Bevölkerung ist ohne Krankenversicherung
- 200 Kliniken haben landesweit geschlossen

www.faktencheckhellas.org

Flucht und Asyl:

- 52 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht
- mehr als 80 % bleiben in der Region oder werden von den Nachbarstaaten ihrer Heimat aufgenommen
- weder Europa noch Deutschland tragen die Hauptlast von Flüchtlingen, auch wenn die Zahlen steigen
- gemessen an der Einwohnerzahl nimmt Schweden (5,7 je 1000 Einwohner) in Europa die meisten Flüchtlinge auf (Deutschland 1,5 je 1000 Einwohner)
- die größte Flüchtlingsgruppe, die es nach Deutschland schafft, kam 2014 aus Syrien
- Im Jahr 2014 lehnte Deutschland knapp 40% der Asylanträge ohne Prüfung aufgrund der Drittstaatenregelung ab
- unzureichende Bearbeitung der Asylanträge überlässt die Flüchtlinge in einem ungesicherten Status. Sie haben keine Krankenversicherung und dürfen erst nach 3 Monaten nach Genehmigung arbeiten

Nächste Aktionen und Aktivitäten:

Griechenland – Solidarität:

Aktionswoche 20.– 26.6.2015



Filmvorführung: „Wer rettet wen?“

Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit

22. Juni 18.00 Uhr
ver.di, Universitätsstr. 76, Bochum

25. Juni 19.00 Uhr
Kino Babylón, Kulturzentrum Pelmke, Hagen

Unterstützung der Hellas-Initiative zur medizinischen Hilfe in Griechenland. **Wir bitten um Spenden an:**

Humanitäre Cuba Hilfe Bochum bei der Sparkasse Dortmund:
IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36
mit dem Stichwort: „Spende Griechenland“
Infos: www.hellassolidaritaetbochum.wordpress.com

Antikriegstag 1.9.2015

wir rufen auf, an vielen Orten Aktionen durchzuführen.

Vorbereitungs- und Abstimmungstreffen:

30.7.2015 um 18.00 Uhr Verdi-Herne, Brunnenstr. 43

nächstes gemeinsames Treffen der Initiative:

23.9.2015 – 18.00 Uhr IGM-Gevelsberg, Großer Markt 9
Thema: Die politischen und gewerkschaftlichen Kämpfe in Spanien.

Themenworkshop zur Rüstungskonversion:

u.a. mit Jürgen Grässlin am 21.11.2015

aktuelle Termine unter: www.initiative-frieden-solidaritaet.de

Newsletter abonieren!!



in der



www.initiative-frieden-solidarität.de



GewerkschafterInnen für Frieden und Solidarität



Es ist an der Zeit ...und wir sagen:

JA! zur Abrüstung, zu Rüstungskonversion und ziviler Konfliktbearbeitung!

NEIN! zu Krieg, zu Gewalt und zu mehr Militär und Hochrüstung!

„Der 8. Mai 1945 war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“, erklärte Bundespräsident Richard von Weizsäcker in seiner Rede zum 40. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus im Jahre 1985. Im 70. Jahr nach der Befreiung schauen wir besorgt auf die Entwicklung in unserer Welt, in Europa und im eigenen Land. Kriege dürfen kein Mittel zur Konfliktlösung sein. Unsere Hoffnung auf eine Welt des Friedens, der Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ist längst nicht erfüllt. Im Gegenteil, große Teile der Welt sind von kriegesischen Brandherden überzogen und auch in Europa nimmt die Kriegsgefahr zu.

JA! zur Solidarität mit Flüchtlingen und sozialer Asylpolitik!

NEIN! zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit!

Das politische Klima in Deutschland und anderen EU-Staaten ist von Widersprüchen geprägt. Einerseits gibt es die Drohung durch einen neuen „Kalten Krieg“ sowie eine bedrückende Entwicklung in der rechten Parteien und rechtspopulistische Bewegungen wie PEGIDA vielerorts Zuspruch bekommen. Andererseits gehen Menschen zahlreich für Frieden und eine weltoffene Gesellschaft auf die Straße.

Wir wollen uns den Problemen der Menschen und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen stellen, indem wir Lösungen aufzeigen, die von Solidarität, Demokratie und sozialem Fortschritt getragen werden. Mit neuen Initiativen der Aufklärung und der Verantwortung für eine humanere Welt wollen wir uns gemeinsam engagieren und damit im eigenen Land beginnen.

Wir wollen Widerstand gegen soziale Ungerechtigkeit und Fremdenfeindlichkeit leisten und dafür Kräfte bündeln und Menschen mobilisieren.

JA! zu **UMfairTEILUNG** und zu einer Politik wirtschaftspolitischer Vernunft!

NEIN! zu Spardiktaten und Austeritätspolitik!

Die neoliberale Politik hat maßgeblich zur Verschärfung der aktuellen Krise(n) beigetragen.

Wir wollen unseren Beitrag für einen Politikwechsel in Deutschland leisten und damit eine wichtige Voraussetzung für eine Neuausrichtung eines sozialen und demokratischen Europas unterstützen.

Wir wollen dem Druck der Finanzmärkte, der ungerechten Reichumsverteilung und einer Politik der Spardiktate, dem Lohndumping, der Aushöhlung der Tarifrechte und dem Bankrott der kommunalen Daseinsvorsorge in Städten und Gemeinden entgegen wirken.

Wir verstehen uns als mobilisierender Teil der sozialen Bewegungen.

Wir begrüßen den Aufruf „Europa neu begründen“ und rufen dazu auf, den dringend notwendigen Politikwechsel in Deutschland und Europa aktiv und machtvoll zu unterstützen!